

Repubblica e Cantone Ticino
Cancelleria dello Stato
Area dei servizi amministrativi e gestione del web

BIBLIOTECA DI DIRITTO

Nuove acquisizioni

Febbraio / Marzo 2015

telefono	091 814 30 05		
fax	091 814 44 26		

e-mail	can-bib@ti.ch		
url	www.ti.ch/legislazione		

			lu-ve 8.00-12.00 / 13.30-17.00
--	--	--	-----------------------------------



Febbraio 2015

DIRITTO COSTITUZIONALE E AMMINISTRATIVO



CA/CH
47 h
EICH
2014

Eichbaum, Niklaus

Repetitorium zum Raumplanungs-, Bau- und Umweltrecht

Stämpfli 2014, 267 p.

Am 1. Mai 2014 sind die Änderungen des eidgenössischen Raumplanungsgesetzes (RPG) und der zugehörigen Verordnung (RPV) in Kraft getreten. Schlagworte wie Zersiedlung, Verdichtung, Mehrwertabgabe oder Bauzonengrösse genossen im Vorfeld grosse mediale Aufmerksamkeit und wurden von der Politik kontrovers diskutiert. Dies zeigt, dass dem Raumplanungs-, Bau- und Umweltrecht grosse praktische Bedeutung und Aktualität zukommt. Das vorliegende Repetitorium vermittelt einen umfassenden Überblick über diese drei Rechtsgebiete. Ein spezielles Augenmerk gilt dabei den erwähnten Änderungen des Raumplanungsgesetzes sowie weiteren neueren Entwicklungen (z.B. Zweitwohnungsbau, IVHB).

Das Repetitorium unterstützt Studierende und Anwärtler für das Anwaltspatent bei der Prüfungsvorbereitung. Mit dem bewährten Frage-Antwort-Schema können die erlernten Kenntnisse überprüft und allfällige Wissenslücken geschlossen werden. Praktikern dient es zudem als nützliches Nachschlagewerk. Entsprechend wurde auch Wert auf Hinweise zur Rechtsprechung und zu den kantonalen Regelungen gelegt.

→ Pianificazione del territorio -- Diritto pubblico edilizio -- Protezione dell'ambiente



CA/CH
60.1 g
FROE
2014

Fröhlich-Bleuler, Gianni

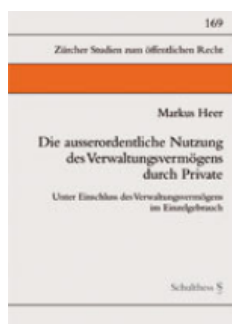
Softwareverträge, 2. Aufl.

Stämpfli 2014, 1024 p.

In diesem Handbuch werden Softwareverträge und ihre wichtigsten Klauseln dargestellt. Jeder Teil des Buches ist einem Vertrag gewidmet: der erste Teil dem Systemvertrag, der zweite der Software-Überlassung auf Dauer, der dritte der Software-Überlassung auf Zeit und schliesslich der vierte dem Software-Pflegevertrag. Die Ausführungen zu den Verträgen sind in einzelne Kapitel aufgeteilt. Sie entsprechen den Klauseln des jeweiligen Softwarevertrags.

In der zweiten Auflage sind neu die Software-Überlassung auf Zeit (unter anderem mit Application Service Providing und Cloud Computing) sowie Kapitel zum Software-Kartellrecht und zur Open Source Software aufgenommen. Die übrigen Teile sind stark überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht.

→ Contratti di informatica -- Svizzera



CA/CH
40 h
HEER
2006

Heer, Markus

Die ausserordentliche Nutzung des Verwaltungsvermögens durch Private. Unter Einschluss des Verwaltungsvermögens im Einzelgebrauch (Diss. UniZH)

Schulthess 2006, 180 p.

Immer häufiger wird Verwaltungsvermögen durch Private ausserordentlich genutzt. Dadurch entstehende rechtliche Fragen wurden von Rechtsprechung und Lehre bisher durch die Übernahme der zum gesteigerten Gemeingebrauch öffentlicher Sachen entwickelten Kriterien beantwortet. In der vorliegenden Dissertation wird aufgezeigt, dass diesem Weg nicht immer gefolgt werden kann. Die eingehende Untersuchung kommt zum Schluss, dass die ausserordentliche Nutzung des Verwaltungsvermögens zuweilen nach eigenständigen Kriterien beurteilt werden muss. Dabei wird aufgezeigt, dass die Grundrechte bei den sich stellenden Fragen von wesentlicher Bedeutung sind.

→ Patrimonio amministrativo -- Utilizzazione -- Uso comune accresciuto -- Uso speciale -- Privato

Febbraio 2015



CA/CH
36 h
Kohl
2014

Kohlbrenner, Eliane

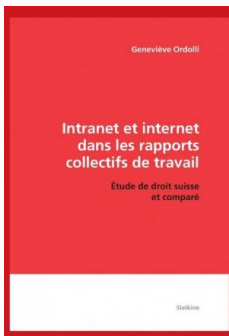
Die Rolle der Staatskanzlei in der Staatsleitung (Diss. UniSG)

Stämpfli 2014, 337 p.

Die Staatskanzlei ist die Stabsstelle der Regierung und in einem Teil der Kantone auch des Parlamentes. Ihre Tätigkeit spielt sich im Hintergrund der Politik ab und entzieht sich weitgehend dem Blick der Öffentlichkeit. Ihre Stellung im Spannungsfeld von Regierung und Parlament, ihre Beratungs- und Unterstützungsfunktion für die Staatsleitungsorgane und ihre Nähe zu den Prozessen der politischen Willensbildung verschaffen der Staatskanzlei dennoch eine bedeutende Stellung im schweizerischen Staatsgefüge.

Gegenstand der Studie ist die Untersuchung dieser besonderen Stellung der Staatskanzlei. Dazu wird anhand der Beispielkantone Appenzell Ausserrhodon, Bern und Zürich aufgezeigt, in welchem Verhältnis die Staatskanzlei zu Regierung und Parlament steht. Mittels ausgewählter Aufgaben der Staatskanzlei wird ihre Unterstützung- und Beratungsfunktion für die Regierung dargelegt. Gestützt auf diese Untersuchung werden für die Staatskanzlei Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt, die zum Ziel haben, ihre Funktion als Führungsunterstützung zu optimieren und damit einen Beitrag zur Stärkung der politischen Führung durch Regierung und Parlament zu leisten.

→ Amministrazione cantonale -- Ruolo [della] Cancelleria di stato



CA/CH
55.1 h
ORDO
2013

Ordolli, Geneviève

Intranet et internet dans les rapports collectifs de travail. Etude de droit suisse et comparé (Diss. UniGE)

Slatkine 2013, 440 p.

Après une première partie relative aux sources juridiques de la matière dans les droits suisse, français et allemand, la présente étude traite de l'accès et de l'utilisation de l'intranet et de l'internet par les représentants des travailleurs – tant élus que syndicaux – ainsi que du contrôle de cette utilisation. L'auteur examine comment la législation de ces trois pays permet de concilier la défense collective des intérêts des travailleurs avec l'intérêt de l'employeur à déterminer librement les conditions de l'activité économique de ses employés ainsi que celles de l'utilisation des moyens qu'il met à leur disposition.

Il est ensuite question des droits de participation des représentants élus des travailleurs en rapport avec l'utilisation de l'internet et de l'intranet par les salariés. Quel employeur a-t-il consulté la commission du personnel avant d'installer un intranet dans son entreprise ou de modifier le logiciel de messagerie électronique ? Les traces laissées par l'utilisation de ces technologies permettent-elles la surveillance des travailleurs ?

La dernière partie traite des sanctions de la violation des normes examinées auparavant.

→ Associazione di lavoratori -- Rappresentanza dei lavoratori -- Contratto collettivo di lavoro



CA/CH
32.2 h
PFIS
2014

Pfisterer, Thomas

Die Kantone mit dem Bund in der EU-Zusammenarbeit. Art. 54 Abs. 3, 55 und 56 BV und deren Anwendung auf die bilateralen Verträge

Dike 2014, 165 p.

Wie sind die Kantone an der EU-Zusammenarbeit beteiligt? Die vorliegende Publikation über das Verhältnis der Kantone zum Bund als Partner in der EU-Zusammenarbeit ist aus der Kommentierung von Art. 54 Abs. 3, Art. 55 und Art. 56 BV herausgewachsen, welche der Autor für die dritte Auflage des St. Galler Kommentars zur schweizerischen Bundesverfassung (Zürich/St. Gallen 2014) verfasst hat. Die Komplexität der europapolitischen bzw. EU-bezogenen Entwicklungen im Verhältnis Bund – Kantone darzustellen, hätte den Rahmen eines Verfassungskommentars gesprengt, was eine eigenständige, ausführliche Publikation als sinnvoll erscheinen lässt.

→ Collaborazione transfrontaliera -- Confederazione [e] Cantoni -- Europa

Febbraio 2015



CA/CH
40 h
PFLU
2013

Pflüger, Michael

Die Legitimation des Gemeinwesens zur Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten (Diss. UniBE 2012)

Dike 2013, 456 p.

Wann sind öffentlich-rechtliche Körperschaften und insbesondere Bund, Kantone und Gemeinden befugt, Entscheide in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten beim Bundesgericht mit Beschwerde anzufechten? Die vorliegende Berner Dissertation geht dieser dogmatisch interessanten und in der Praxis immer wieder bedeutsamen Frage nach.

→ Ricorso in materia di diritto pubblico -- Legittimizzazione ricorsuale

Febbraio 2015

DIRITTO PRIVATO



CA/CH
71 g
DRUE
2014

Druey Just, Eva

Repetitorium zum Schweizerischen Obligationenrecht. 2. Teil: Art. 184 - 529 (ohne Arbeitsvertragsrecht), 10., stark überarbeitete Auflage

Stämpfli 2014, 249 p.

Der OR BT gehört für Studierende und Praktiker zur juristischen Grundausrüstung. Die praktische Wichtigkeit der einzelnen Vertragstypen ist dabei sehr unterschiedlich. Einige sind Gegenstand einer reichhaltigen Literatur und Praxis, anderen droht geradezu die Bedeutungslosigkeit. Dieser unterschiedlichen Bedeutung der Vertragstypen wurde in der Neubearbeitung des Repetitoriums Rechnung getragen. Es behandelt im bewährten Frage-Antwort-Schema häufige Verträge vertieft, weniger häufige nur den Grundzügen nach. Neu werden auch Regelwerke ausserhalb des OR, wie namentlich das UN-Kaufrecht, behandelt. Diese thematische Gewichtung erfolgte weitgehend im Einklang mit den wichtigsten Lehrbüchern.

Die Stärke des Repetitoriums liegt in dessen Knappheit. Wünscht der Leser die vertiefte Auseinandersetzung mit der Materie, finden sich in der zehnten Auflage im Sinne eines Ausgangspunktes einige gezielte Verweise auf Literatur und Praxis.

→ Diritto delle obbligazioni -- Svizzera



CA/CH
67 g
FASE
2014

njus.ch

Fasel, Urs

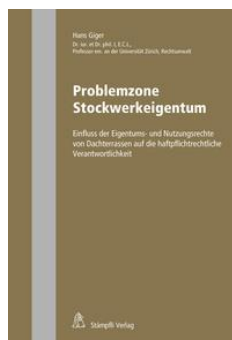
Erbrecht : Entwicklungen 2013

Stämpfli 2014, 120 p.

Im Rahmen von njus.ch werden alljährlich in einzelnen, separaten Bänden die Entwicklungen des vergangenen Jahres in der Rechtsetzung, der Rechtsprechung und der Literatur eines bestimmten Praxisgebiets aufgezeigt.

Im Bereich der Rechtsetzung werden bereits beschlossene Änderungen sowie Rechtsetzungsprojekte dargelegt. Im Teil über die Rechtsprechung wird insbesondere eine Darstellung der wichtigsten amtlich und nicht amtlich publizierten Bundesgerichtsentscheidungen geboten. Und bezüglich der Literatur wird nicht nur umfassend auf Neuerscheinungen hingewiesen, sondern es werden von ausgewählten Publikationen auch deren Hauptaussagen zusammengefasst. njus.ch ermöglicht den Leserinnen und Lesern, in kürzester Zeit auf den neuesten Stand der Entwicklungen in einem bestimmten Rechtsgebiet zu gelangen.

→ Successioni -- Diritto -- Svizzera



CA/CH
70.1 h
GIGE
2014

Giger, Hans

Problemzone Stockwerkeigentum. Einfluss der Eigentums- und Nutzungsrechte von Dachterrassen auf die haftpflichtrechtliche Verantwortlichkeit

Stämpfli 2014, 115 p.

Wir sind – oft verkannt – ein Volk von Stockwerkeigentümern geworden. Erst 1965 wurde dieser neue Eigentumstypus in das Sachenrecht des Zivilgesetzbuches eingeführt. Wie zu erwarten war, entstanden trotz ausführlicher Regelung im Laufe der Zeit zahllose rechtliche Konflikte; darunter auch Streitigkeiten im Gebiet der mit einer Dachterrasse zusammenhängenden Rechtsprobleme: Gibt es im Stockwerkeigentum Sonderrecht im Hinblick auf Dachterrassen? Hängt die Beantwortung von der faktischen Ausschliesslichkeit der Zugänglichkeit ab? Gibt es in diesem Zusammenhang Sondereigentum eines einzelnen Stockwerkeigentümers? Wie steht es nun aber mit dem Nutzungsrecht? Was geschieht, wenn die Dachterrassenbenützung Schäden verursacht, sei es an der benutzten Dachabschnittsterrasse selber, sei es – als Auswirkung – an den benachbarten Grundeigentumsteilen, die sich im Eigentum anderer Stockwerkeigentümer befinden (etwa Wasserschäden)? Welche Kompetenzen stehen der Stockwerkeigentümergeinschaft zu? Was für Rechte besitzt der einzelne Stockwerkeigentümer? Spielt es eine Rolle, ob er unmittelbar durch die Schädigung betroffen ist oder nicht? Welche Konsequenzen treffen den Nutzungsberechtigten, die Gemeinschaft oder die einzelnen Stockwerkeigentümer? Wie ist ein allfälliges Vorgehen geregelt?

→ Responsabilità civile -- Edifici in condominio [:] Terrazze -- Svizzera

Febbraio 2015



CA/CH
73 h
MIRF
2014

Mirfakhraei, Kaveh

Les indemnités de fin de contrat dans le contrat d'agence et le contrat de distribution exclusive (Diss. UniGE)

Schulthess 2014, 322 p.

Lorsqu'une relation contractuelle de durée prend fin, se pose la question des indemnités de fin de contrat, soit de l'indemnité de clientèle, des indemnités de résiliation et de l'indemnité de non-concurrence post-contractuelle.

L'ouvrage analyse ces indemnités en droit suisse sous l'angle des contrats d'agence et de distribution exclusive. Pour le contrat d'agence, une législation spéciale règle ces indemnités, les dispositions de ce contrat s'appliquant généralement par analogie au contrat de distribution exclusive.

L'auteur présente ainsi ces indemnités de manière approfondie et systématique et les inscrit dans la perspective plus large d'une théorie générale relative à la phase post-contractuelle, jusqu'alors peu étudiée par la doctrine suisse.

→ Indennità -- Contratto d'agenzia -- Contratto di rappresentanza esclusiva -- Disdetta



CA/CH
73 g
SCVE
2010

Münch, Peter ; Böhlinger, Peter ; Kasper Lehne, Sabina ; Probst, Franz (Hrsg.)

Schweizer Vertragshandbuch. Musterverträge für die Praxis

Helbing 2010, 2347 p. + CD-ROM

Die 2. Auflage des Schweizer Vertragshandbuchs wurde umfassend aktualisiert und um die Rubrik Mergers & Acquisitions sowie insgesamt 30 neue Vertragsmuster erweitert. Es enthält systematisch angeordnete Vertragsmuster zu allen wichtigen Bereichen der Vertragsgestaltung, verfasst von kompetenten Autoren. Jedem Muster folgen Anmerkungen, die den Sachverhalt und die Ausgestaltung des spezifischen Formulars inklusive Gestaltungsvarianten erläutern. Ausführungen zu den Grundlagen der Vertragsgestaltung und ein Sachregister komplettieren das Handbuch. So gestalten Sie Verträge individuell, rechtssicher und effektiv.

→ Contratti -- Modello di documento -- Svizzera



CA/CH
63 b
BEKO
2014

Rehbinder, Manfred ; Stöckli, Jean-Fritz (erläutert von)

Der Arbeitsvertrag, Art. 331-355 und Art. 361-362 OR (Berner Kommentar: Obligationenrecht)

Stämpfli 2014, 821 p.

Seit der von Manfred Reh binder verfassten Voraufgabe aus dem Jahr 1992 hat der Gesetzgeber das Recht des Betriebsübergangs revidiert, die Massenentlassung, das Recht am Arbeitnehmerdesign und die Sozialplanpflicht neu geregelt. Im Gesetz sind die zwingenden Bestimmungen in Art. 361 und 362 nicht mehr vollzählig aufgeführt. Das ist in der Lehre aus theoretischer Sicht begrüsst worden, hat bei Rechtsanwendern aber neue Fragen aufgeworfen. Deshalb sind in dieser Kommentierung am Seitenrand nicht nur die in Art. 361 und 362 OR ausdrücklich erwähnten Bestimmungen mit Strichen gekennzeichnet, sondern auch jene, bei welchen sich die zwingende Wirkung aus dem Wortlaut oder dem Sinn des Gesetzes ergibt. Literatur und Rechtsprechung sind besonders umfangreich in den Bereichen der missbräuchlichen Kündigung, der fristlosen Entlassung, der Befristung, der Kündigung zur Unzeit und des Konkurrenzverbots eingearbeitet worden.

→ Contratti di lavoro -- Legislazione -- Svizzera

Febbraio 2015



CA/CH
65.1 h
Werl
2014

Werlen, Mirjam

Persönlichkeitsschutz des Kindes, höchstpersönliche Rechte und Grenzen elterlicher Sorge im Rahmen medizinischer Praxis. Das Beispiel von Varianten der Geschlechtsentwicklung und DSD (Diss. UniBE)

Stämpfli 2014, 554 p.

Diese Berner Dissertation unternimmt eine vertiefte rechtswissenschaftliche Auseinandersetzung mit der bisherigen medizinischen Praxis betreffend Kinder mit einer angeborenen Variante der biologischen Geschlechtsentwicklung (DSD/VSD); der Begriff der «Intersexualität» sollte vermieden werden. Dabei geht es um operativ-hormonell geschlechtszuweisende Eingriffe am Kleinkind. Vor einem chirurgischen und damit irreversiblen Eingriff in die Persönlichkeit des Kindes stellen sich mehrere Fragen nicht allein den DSD-Kontext betreffend. Die Arbeit strebt eine interdisziplinäre Darstellung an, insbesondere zur medizinisch-wissenschaftlichen Beurteilung der Integritätseingriffe, und es werden die rechtlichen Grundlagen zum Persönlichkeitsschutz des Kindes und seiner gesetzlichen Vertretung sowie geltende Regelungen im medizinrechtlichen Kontext (z.B. HFG) besprochen. Die Analyse unterscheidet zwischen einer materiell-rechtlichen Beurteilung der medizinischen Praxis und einer dogmatischen Untersuchung (unabhängig der DSD-Thematik) zur Urteilsfähigkeit, Höchstpersönlichkeit und Stellvertretung. Die Publikation enthält verschiedene Schemata, z.B. zur Urteilsfähigkeit im Rahmen einer Heilbehandlung oder einem Heilversuch und zu den absolut oder relativ höchstpersönlichen Rechten.

→ Protezione della personalità -- Disturbo dello sviluppo e dell'accrescimento -- Capacità di discernimento

DIRITTO COMMERCIALE E DELLE SOCIETÀ



CA/CH
85 h
BARN
2014

Barnikol, Michael

Schutzinstrumente des schweizerischen Konsumkreditrechts (Diss. UniBE)

Stämpfli 2014, 322 p.

Die vorliegende Arbeit enthält eine umfassende Darstellung des schweizerischen Konsumkreditrechts, bei dem es sich um ein wichtiges Teilgebiet des Konsumentenrechts handelt. Es betrifft neben Verbraucherdarlehen eine Vielzahl von anderen Vertragstypen wie beispielsweise das Leasing von Kraftfahrzeugen, Ratenkäufe sowie Überziehungskredite und andere Kredite im Privatkundengeschäft der Banken. In vier Kapiteln wird dem Leser ein Überblick über die Rechtsmaterie verschafft und es werden alle praxisrelevanten Fragestellungen im Detail behandelt. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf der Darstellung einzelner Schutznormen und des Sanktionensystems des Konsumkreditgesetzes.

→ Protezione del consumatore -- Contratto di credito al consumo -- Svizzera

Febbraio 2015

DIRITTO E STORIA



A
32.0 e
RODH
2013

Dufour, Alfred ... [et al.] (éd.)

Rousseau, le droit et l'histoire des institutions. Actes du colloque international pour le tricentenaire de la naissance de Jean-Jaques Rousseau (1712-1778) organisé à Genève, les 12, 13 et 14 septembre 2012

Schulthess 2013, 407 p.

S'il n'est pas un véritable juriste, Rousseau ne s'en est pas moins intéressé à de nombreux problèmes juridiques, du droit public romain au droit de la famille. La réflexion historique occupe également une place importante dans son œuvre. Ce sont ces aspects moins connus de la pensée de Rousseau juriconsulte et historien qui sont abordés dans ce volume, considérant aussi le rayonnement du citoyen de Genève dans l'histoire intellectuelle et politique occidentale. Inspirateur des révolutionnaires français, utilisé plus que compris, récupéré par les uns, dénoncé par les autres, Rousseau a eu une influence sur nombre de penseurs politiques et de législateurs constitutionnels. Le présent ouvrage invite ainsi à suivre la trace de cette influence pour restituer à sa pensée politique la singularité comme l'ampleur de sa place dans l'histoire.

→ Filosofia del diritto -- Storia del diritto

Febbraio 2015

DIRITTO INTERNAZIONALE PUBBLICO



CA/CH
37.1 h
JOHA
2013

Johannot-Gradis, Christiane

Le patrimoine culturel matériel et immatériel: quelle protection en cas de conflit armé? (Diss. UniGE 2013)

Schulthess 2013, 835 p.

La guerre affecte l'individu dans son intégrité physique, mais aussi dans son identité culturelle, surtout dans les conflits à caractère ethnique, culturel ou religieux. La destruction du patrimoine culturel devient alors un enjeu. Or sa nature varie selon les contextes: monuments ou objets, il est surtout « matériel », alors que musique, savoir-faire ou rituels, il est plutôt "immatériel". Cette thèse démontre que tout patrimoine culturel est tant matériel qu'immatériel, et qu'en cas de guerre le droit peut le protéger, par le droit des conflits armés, mais aussi par des instruments également applicables, comme les traités de droits de l'homme ou ceux relevant de l'UNESCO.

→ Bene culturale -- Conflitto armato -- Misura di protezione

Febbraio 2015

DIRITTO COMPARATO



A
45.3 h
HERR
2014

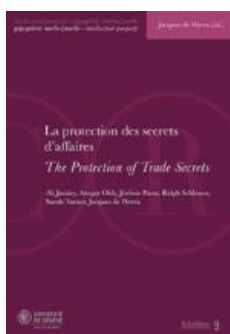
Herren, David

Das Cassis de Dijon-Prinzip. Eine rechtsvergleichende Studie zur Äquivalenz von Rechtsnormen im WTO-Recht, im EU-Recht und im schweizerischen Recht (Diss. UniBE)

Stämpfli 2014, 336 p.

Das Cassis de Dijon-Prinzip ist ein zentrales Strukturinstrument des EU-Binnenmarktrechts. Produkte, welche in einem Mitgliedstaat rechtmässig in Verkehr gesetzt wurden, können in allen anderen EU-Mitgliedstaaten vertrieben und verkauft werden. Beschränkungen sind nur unter engen Voraussetzungen zulässig. Der Europäische Gerichtshof (EuGH) anerkannte das Cassis de Dijon-Prinzip zum ersten Mal im Jahr 1979. Seither hat er das Prinzip fortlaufend weiterentwickelt. EU-Verordnungen und Kommissionsmitteilungen ergänzen die Praxis. Im schweizerischen Recht findet das Cassis de Dijon-Prinzip seinen Niederschlag in zweierlei Ausprägungen, wobei der Gesetzgeber das EU-rechtliche Cassis de Dijon-Prinzip nicht tel quel übernommen, sondern auf die schweizerischen Verhältnisse angepasst und damit gleichsam «helvetisiert» hat. In der vorliegenden Arbeit werden die unterschiedlichen Ausprägungen des Cassis de Dijon-Prinzips mit Schwerpunkt auf dem schweizerischen Recht untersucht. Der Autor befasst sich mit Formen und Modalitäten der Rezeption des EU-Rechts.

→ Principio di Cassis de Dijon -- Diritto comunitario -- Mercato interno -- Libera circolazione



A
86.1 e
PRSA
2013

de Werra, Jacques (éd.)

La protection des secrets d'affaires / The Protection of Trade Secrets

Schulthess 2013, 120 p.

Cet ouvrage constitue le sixième volume de la collection propriété intellectuelle - intellectuelle - intellectual property (www.pi-ip.ch). Il rassemble des contributions originales sur le thème très actuel de la protection des secrets d'affaires qui a été traité lors de la Journée de Droit de la Propriété Intellectuelle (www.jdpi.ch) organisée le 18 janvier 2013 à Genève.

→ Segreto commerciale-- Invenzione -- Diritto comunitario -- OMC

Febbraio 2015

OPERE NON GIURIDICHE



EVOLUZIONE DELL'IMMAGINARIO
NELLA SVIZZERA ITALIANA

Simboli, valori e comportamenti
di una minoranza



Riflessioni a chiusura della mostra
"Ticino Tessin. Fiera svizzera di Lugano"
Lugano, Villa Ciani, sabato 11 gennaio 2014

CA/CH-TI
7 e
EVOL
2014

Evoluzione dell'immaginario nella Svizzera italiana. Simboli, valori e comportamenti di una minoranza

Riflessioni a chiusura della mostra "Ticino Tessin. Fiera svizzera di Lugano", Lugano, Villa Ciani, sabato 11 gennaio 2014

Coscienza svizzera 2014, 123 p.

L'intento della pubblicazione è quello di ipotizzare l'esistenza o meno di valori, immagini e immaginari collettivi nello scenario della globalizzazione, nel diretto confronti tra il locale e il globale, tentando di rispondere agli interrogativi di chi è preoccupato per un Ticino e una Svizzera che, di fronte ai mutamenti e alle nuove sfide, vengono scossi nella propria territorialità, nella capacità di trovare un equilibrio fra spinte interne ed esterne.

→ Territorio -- Identità -- Glocal -- Ticino



CA/CH-TI
7 a
FARE
2011

Mazzoleni, Oscar ... [et al.]

Fare politica in Ticino. L'impegno nei partiti e nelle istituzioni

USTAT 2011, 297 p.

Curato dall'Osservatorio della vita politica dell'Ufficio di statistica del Canton Ticino, lo studio fornisce un quadro sfaccettato e per molti aspetti inedito dell'impegno politico nei partiti e nelle istituzioni, avvalendosi di dati quantitativi come anche di testimonianze di persone impegnate politicamente a diversi livelli.

→ Politica -- Statistica -- Ticino -- sec. 20.-21.